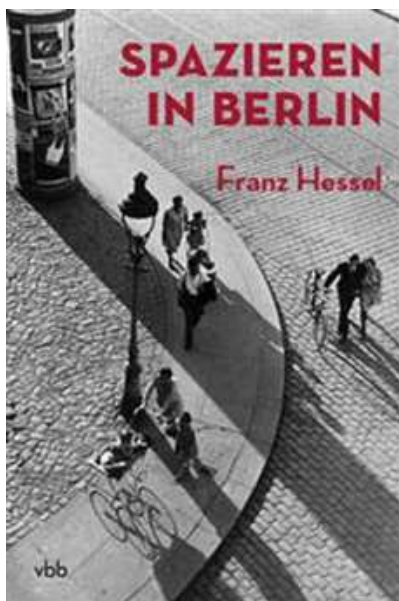


Franz Hessel

Spazieren in Berlin



Die « Goldenen Zwanziger» sind zur magischen Metapher geworden und Berlin war der Schauplatz dieser berausenden Epoche. Berichte über die Stadt in dieser Zeit gibt es viele. Nur die allerwenigsten jedoch erreichen solch ein Niveau.



Beschreibung:

Bereits 1929 erschien Franz Hessels Buch zum ersten Mal und wurde begeistert rezensiert. Walter Benjamin nannte es ein «ganz und gar episches Buch, ein Memorieren im Schlendern». Wahrlich - was der 1880 in Stettin geborene Hessel notierte, ist ein Meisterwerk, nun neu herausgegeben und mit einem rührigen Vorwort seines Sohnes Stéphane Hessel versehen, der mit seinem in hohem Alter verfassten Essay «Empört euch!» vor kurzem selbst für Schlagzeilen sorgte.

Spaziergänge werden in diesem Buch zu kurzweiligen Aufsätzen. Hessels Erkundungen führen in alle Winkel der aufstrebenden Metropole, ob «Alter Westen», «Zeitungs Viertel» oder «Tiergarten». Doch sie beschränken sich nicht darauf, geografische Einheiten abzuschreiten, ebenso finden sich Kapitel «Von der Mode», «Von der Lebenslust» oder zu «Dampfermusik». Es ist nicht nur die Stadt, es ist das Stadtleben, das Hessel schildert - eben dies macht das Buch so wertvoll. Die «Goldenen Zwanziger» sind nicht

umsonst zur Metapher geworden, Hessel hat pointiert festgehalten, warum.

Bewertung:

Hessels Beobachtungsgabe ist so fein, wie sein essayistisches Können überwältigend. Mit ihm durch Berlin zu streifen ist weitaus mehr, als spazieren zu gehen. Es ist ein literarischer Hochgenuss, eine mitunter märchenhaft anmutende Zeitreise in eine Stadt, die es so nicht mehr lange geben sollte. Wer in diesem Buch zu lesen beginnt, atmet schlagartig Berliner Luft, und zwar die einer ganz besonderen Epoche.

Das Glitzern und Rauschen dieser Goldenen Zwanziger, diese Aufbruchstimmung, die so schnell vorüber sein sollte, wie sie begonnen hatte, dieses Berlin zwischen altertümlichen Dampferfahrten, «wo die Leute noch dick sind», und einem neuen, eleganten Chic à la Paris, der sich in Warenhäusern, Cafés und Tanzlokalen breit machte: Hessel beschreibt dieses Berlin nicht einfach, er macht es erlebbar. Es gibt viele Berichte aus dieser Zeit, Hessels in der Erstausgabe treffend als «Bilderbuch in Worten» bezeichneten Spaziergänge gehören zu den besten.

Franz Hessel

Spazieren in Berlin

Verlag für Berlin-Brandenburg

240 Seiten, 19,90 €

Buch bei Amazon [bestellen](#)

20.05.2011 Sebastian Blottner